

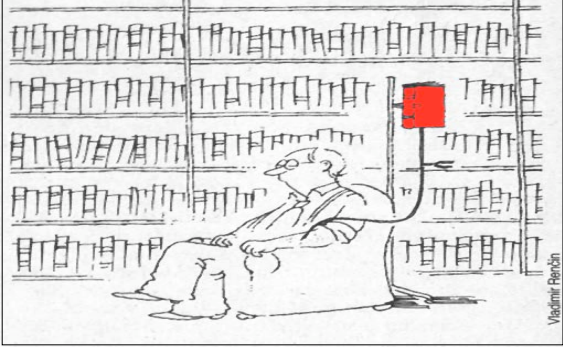
Andreas Pospischil
Institut für Veterinärpathologie
Universität Zürich



- Warum prüfen wir?
- Was prüfen wir?
- Wie prüfen wir?

eduhub, 16.10.2009

2



Allgemeine Fragen



- Warum prüfen wir?
- Lernkontrolle für Studierende
- Diplom zur Berufsausübung

„Lernen Probleme zu lösen ist wichtiger als Probleme auswendig zu lernen“

eduhub, 16.10.2009

4

Allgemeine Fragen



- Was prüfen wir?
- Fähigkeiten (Wissen)
- Fertigkeiten (Kompetenzen)

eduhub, 16.10.2009

5

Allgemeine Fragen




- Wie prüfen wir?

- **Formativ**
 - **Summativ**
- } • mündlich
• praktisch / mündlich
• praktisch / schriftlich
• schriftlich
• elektronisch


eduhub, 16.10.2009

6

Wunsch nach Änderung des Prüfungsmodus 


- Weniger Aufwand für Examinatoren (sinkende Ressourcen)
- Bessere Trennschärfe
- Mehr Einsatz von Medien
- Bessere Lernkontrolle (z.B. Selbststudium)

eduhub, 16.10.2009 7

Wirklichkeit = Voraussetzungen für die Realisierung von e-assessment 

- Infrastruktur
- Erstellen und Qualität von Fragen
- Rechtliche Aspekte
- Akzeptanz durch die Studierenden
- Durchführung

eduhub, 16.10.2009 8

Infrastruktur zur Durchführung von e-assessment 

- Raum
- Computer
- Netzwerk
- Daten Sicherheit
- Training der Studierenden

eduhub, 16.10.2009 9


Infrastruktur zur Durchführung von e-assessment

• **Raum**




Infrastruktur zur Durchführung von e-assessment

• **Computer**



eduhub, 16.10.2009


Infrastruktur zur Durchführung von e-assessment

Netzwerk UZH




Client
 Mögliche Probleme:
 • Hardware
 • Netzwerk / Cracking
 • Fahrmängellösung/Konfig
 • Software-Kompatibilität
Kommunikation
 • Probleme
 • Abbruchzeiten
 • Alternativen
 • Datenmenge (und Daten korrekt angeliefert?)
 • Reproduzierbarkeit Datenwege
 • Nachvollziehbarkeit für Rechner

Network (ISP)
 Mögliche Probleme:
 • Hardware
 • Konfiguration
 • Firewall
 • Routing
 • Konfigurationsfehler
 • DNS/DHCP
 • Springung/Blitzschlag

Network (UZH)
 Mögliche Probleme:
 • Hardware
 • Firewall
 • Konfigurationsfehler
 • DNS/DHCP
 • Springung/Blitzschlag
 • Logfiles (Rekurs)
 • Support
Backup
Anforderungen:
 • Datenmenge
 • Reproduzierbarkeit
 • Geschwindigkeit Rechner

Server
 Mögliche Probleme:
 • Hardware
 • OS Software (Crashes)
 • Logfiles (Rekurs)
 • Katastrophe
Application
 • Zugriff
 • VDDPW ausbleiben? →
 • Speicher
 • Hardware/Cracker
 • Daten
 • Datenmenge (Cracker)
 • Logfiles (Rekurs)
 • Mögliche Probleme:
 • Programmierfehler
 • Crashes
 • Konfigurations
 • Logfiles Tracking/Tracing (Rekurs)

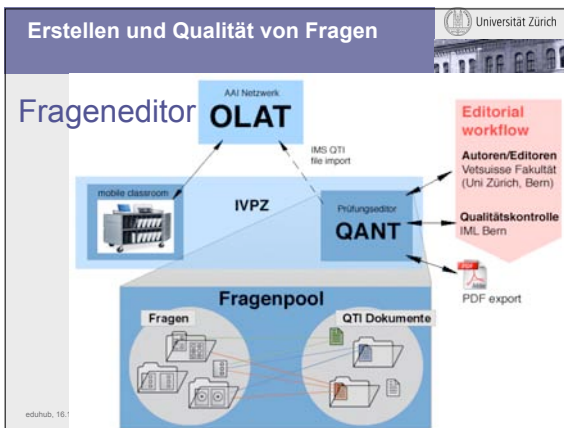
←→ Datenwege dokumentiert ←→ Kommunikationswege


Erstellen und Qualität von Fragen 

Schulung der Autoren

- Blueprint zur Strukturierung der Fragen anhand des Stoffplans
- Erarbeiten der Fragentypen (A, K-prim, R),

eduhub, 16.10.2009 16




Erstellen und Qualität von Fragen 

Qualitätssicherung

Eingeschränkter Zugang zum Fragenpool (z.B. nur ein Ordner, nur Fragen mit Status «zur Kontrolle», etc.)

Fragenansicht: read only
Nur Kommentare hinzufügen erlaubt


Rechtliche Abklärung 

⇒ Eidgenössische Prüfung

Juristische Voraussetzungen (Lfd. Ausschuss Medizinprüfungen am BAG)


- Eine Prüfung muss nachvollziehbar sein, d.h. sowohl die Leistungen der Studierenden als auch der Prozess der Aus- und Bewertung
- Examina am Computer:
 - **gestellten Fragen und die gegebenen Antworten müssen erhalten bleiben**
 - **Information wer wann an den Fragen bzw. Antworten gearbeitet hat müssen erhalten bleiben**
- Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, wenn im Beschwerdeverfahren behauptet wird, an den von der beschwerdeführenden Partei gegebenen Antworten sei nachträglich manipuliert worden.

eduhub, 16.10.2009 22

Rechtliche Aspekte 

- Rechtliche Abklärung
- **Identifizierung der Studierenden**
 - o ID, Legi, Zugang OLAT
- Universitär
- Eidgenössisch

eduhub, 16.10.2009 23

Rechtliche Aspekte 

- Universitär
- Eidgenössisch

eduhub, 16.10.2009 24

Grundsätzliches



⇒ Akzeptanz

⇒ **Studierende: Probeprüfung (4 bis 6 Monate vor dem endgültigen Termin)**

⇒ **Examinatoren: Überzeugungsarbeit & Einsicht, dass mit E-Assessment nach Etablierung eine Entlastung ermöglicht**

eduhub, 16.10.2009

25

Evaluation E-Assessment durch Studierende



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Einstellung der Studierenden zum Lehrkonzept (Allgemeine Pathologie) ist sehr positiv
- Veranstaltungen und Lernmaterialien sind sehr durchdacht und gut aufeinander abgestimmt
- Keine technischen Probleme bei der Benutzung der Lernplattform OLAT
- Erfahrungen mit den E-Prüfungen sehr positiv
- Trotzdem bevorzugen Studierende Papierprüfung, obwohl sie auch die Vorteile der E-Prüfung mit der besseren Darstellung der Bilder erkennen

eduhub, 16.10.2009

26

Teambildung



Im Institut:

Monika Earle (Administration, Termine, Meilensteine)

Dozenten: Felix Ehrensperger, Beat Hauser, Andreas Pospischil

Universität:

OLAT: Franziska Schneider

ELC: Cornelia Rüdell

Extern:

Daniel Erni (Focussed Publishing)

Rainer Egle (Egle Consulting)

IML, Bern (Fragenevaluation & Auswertung)

eduhub, 16.10.2009

27

Verdankung



Monika Earle (IVPZ)
Franziska Schneider (OLAT)
Dani Erni (Focused Publishing)
Rainer Egle (Egle Consulting)
ELC (UZH)
Paula Grest (IVPZ)

Monika Hilbe (IVPZ)
Felix Ehrensperger (IVPZ)
Beat Hauser (IVPZ)
Institut für Med. Lehr (Uni BE)
Brigitte Grether (VSF)
Studierende (VSF 2004 - 2008)

eduhub, 16.10.2009

28



Tokio Hotel: Schulabschluss für Bill und Tom

Internet-Pauken: Zwillinge schaffen ihre Realschulprüfungen mit der Note 1,8



Pauken zwischen Konzerten: Bill (l.) und Tom von Tokio Hotel

Foto: dpa

Vor den Prüfungen an ihrer Internet-Schule (Web-Schule, Bochum) seien sie sehr aufgeregt gewesen. "Wir konnten die ganze Woche davor kaum schlafen. Wir haben bis tief in die Nacht gelernt und sind dann um sechs Uhr morgens wieder aufgestanden." Eine Extra-Behandlung habe es für die Musiker nicht gegeben. "Vielleicht haben sie

eduhub

30
